

Teilerfolg für „Gorby“ mit Jean Vollenweider

Am 29. September 2011 wurde gemeldet, dass ein 14-jähriger Knabe, welcher an Autismus leidet, vermisst wird. Er sei vom Schulhaus weggelaufen. Ungefähr gleichzeitig ging bei der Stadtpolizei Winterthur die Meldung ein, dass eine Frau im Wald oberhalb dieses Schulhauses ein Mann gesehen wurde, welcher ein weinendes Kind an der Hand führte. Dies veranlasste die Stadtpolizei zu einer grösseren Suchaktion und den Beizug eines Mantrailers.

„Gorby“ nahm beim Schulhauseingang eine Fährte auf, trailte durch diverse Strassen zum Bahnhof Winterthur-Seen und dort gezielt auf Gleis 1, Fahrtrichtung Winterthur-Stadt. Daher war anzunehmen, dass der Vermisste mit dem Zug in Richtung Winterthur gefahren war. Sofort wurde die Fahndung im Wald eingestellt und der Knabe national zur Fahndung ausgeschrieben. Zwei Stunden später konnte der Knabe gesund am Bahnhof Schwanden/GL angehalten und nach Hause gebracht werden.